

Inhalt

Statt einer Vorrede: Mise en place	9
I. Essen in der zeitgenössischen Kunst	17
I.1 Futuristische Revolution der Kochkunst	17
›Santopalato‹ – Taverne zum Heiligen Gaumen	21
›Schöne‹ Erfindungen der futuristischen Koch-Kunst	26
Exkurs zum ›El Bulli‹ von Ferran Adrià	28
Bankettaktionen und Tafelvergügen	32
Attacke gegen Spaghetti	34
Futurismus der Nahrungsproduktion	37
Nationalküche und antidemokratischer Stahlkörper	39
I.2 Zum dialektischen Schein des ästhetischen Geschmacks	43
Tafel-Fallenbilder	44
Restaurant Spoerri: Pythonschnitzel, Ameisenomelettes, Elefantenrüssel-Steaks	48
Eat Art Aktionen und Eventgastronomie	53
Hommage à Karl Marx	54
Provokante Tischgesellschaften: Gefängnismenü, Das Arm und Reich Essen	57
Eckart Witzigmanns Dinnershow für alle Sinne	60
I.3 Jeder Mensch ist ein Kochkünstler	62
Erste Erweiterung: Lebensmittel als Kunstmaterial	64
Zweite Erweiterung: Land-Wirtschaft und die Kunst der bäuerlichen Arbeit	65
Der Bauer Beuys	66
›Difesa della natura‹ – Verteidigung der Natur	67

	Dritte Erweiterung: Kochkünstler-werden	68
	Statt Künstlerküche – Alltagsküche	70
	Foucault und Marcuse als Paten von Beuys' Idee einer revolutionären Lebenskunst	74
I.4	Aktive Künstlerküchen	81
	Kubelkas Kochvorlesungen	84
	Froelichs Restauration	90
	Tiravanijas Currygerichte und Sozialpudding	94
	Yomango – Befreiendes Einkaufen	100
	Rote Gourmet Fraktion (RGF)	102
	›Kochen gegen Rechts‹	104
	Volxküche und Food not Bombs: eine politisch korrekte Revolution der Kochkunst?	107
2.	Die Lebenskunst, gut zu essen	115
2.1	Von der Öko-Diät zur Food Justice Bewegung	115
	Grünkernbratlinge und Körnerfresser	116
	Knastfraß und Gartenkunst	122
	Strategien der gastrosophischen Selbstbefreiung	126
2.2	Essenmachen zwischen Hausfrauenpflicht und individueller Lebenskunst	128
	›Liebe geht durch den Magen‹	129
	Konservativer Feminismus und die Bezahlung der Küchenarbeit	130
	Substitution des täglichen Selbstkochens durch bequeme Fertigkost	133
	Die Vorherrschaft und Vormundschaft der industriellen Grande Cuisine	135
	Der Hobbykoch und Häuptling des eigenen Herdes	137
	›Ich werde Ihr schmutziges Geschirr waschen‹	140
	Gastrosophenfutter	142
	Vom schönen Schein trendiger Kultküchen zu – Just Food!	144
	Ein Allerweltskunstgriff: der vernünftige Einkauf	147

3.	Ästhetik des kulinarischen Geschmacksurteils	151
3.1	Kritik jeder ungastrosophischen Geschmacksästhetik	151
	Asthetik der geschmackssinnlichen Wahrnehmung	152
	Geschmack als ›niedriger Sinn‹	154
	Provisorische Widerlegung der traditionellen Irrtümer der Sinnesphilosophie	156
	Sinnliches als sinnloser Rohstoff?	159
3.2	Von der Philosophie zur Physiologie des Geschmacks	161
	Naturwissenschaftlicher Geschmacksbegriff	162
	Asthetik des Geschmacks	168
3.3	Geschmack als Lebensstil	173
	Essthetischer und nicht-essthetischer Geschmack	176
	Zur gastrosophischen Ethik eines guten Geschmacks	179
	Essthetik der sinnlichen Erkenntnis	181
	Vollmundige Synästhetik und aktivierte Sinnlichkeit	182
	Phänomenologie der sinnlichen Erkenntnis	184
	Zur essthetischen Erziehung des Menschen	188
	 Extrabeilage: Gebt uns unser täglich' Symbolbrot!	193
	Brot als Bildschirmsymbol	193
	Schaubäckereien – Triumph der lieblosen Maschinen ...	196
	Totale Verblendung durch die Nichtzutat – Abfall im Brot	201
	Selbstgemachtes Brot als eine Essthetik des Widerstands	204
	 Literaturverzeichnis	207